

OPOP spol. s r.o.

Zašovská 750, 757 01 Valašské Meziříčí

Tel.: 571 675 589, **Fax:** 571 611 225

BADEOFEN LK 100

Inhalt

- A) Technische Beschreibung
- B) Parameter des Badeofens
- C) Transport
- D) Installation der Einrichtung
- E) Inbetriebnahme
- F) Wasserabnahme und Ablass des Oberteils
- G) Instandhaltung des Badeofens
- H) Liste der austauschbaren Ersatzteile
- I) Liste des mitgelieferten Zubehörs
- J) Liste des optionalen Zubehörs
- K) Abfallentsorgung
- L) Garantieschein

A) Technische Beschreibung

Der LK 100 Badeofen ist für die Erhitzung von Nutzwarmwasser durch die Verbrennung fester Brennstoffe, d.h. Braunkohle, Holz, ausgeführt.

Er ist für die lokale Erhitzung von Nutzwarmwasser in Objekten bestimmt, wo die Nutzwarmwassererhitzung nicht regelmäßig genutzt wird bzw. wo keine andere Energiequelle z.B. Strom, Gas zugeleitet ist.

HINWEIS !

Der Badeofen ist ein druckloser Behälter, deshalb ist es unbedingt nötig, den Eingangswasserdruck auf max. 100 kPa nachzustellen (das Reduktionsventil bildet einen Bestandteil der Produktverpackung und ist auf den angeführten Wasserdruck eingestellt).

Der Badeofen besteht aus dem oberen und dem unteren Teil sowie der Mischbatterie.

Der LK 100 Oberteil besteht aus einem geschlossenen Behälter, der aus Stahlblech und einem Innenrohr hergestellt ist. Der Behälterinnenraum ist gegen Korrosion oberflächenbehandelt. Der Behälter ist als druckloser Behälter ausgeführt und funktioniert nach dem Überlaufprinzip. Das Volumen des Behälters beträgt 95 l. Im Unterteil sind zwei G 1/4“ Füllstutzen für die geeignete Anordnung des Ablassventils angeschweißt. Die zweite Öffnung ist durch einen G1/4 “ Stopfen verblendet.

Im mittleren Teil des Behälters ist eine Mischbatterie mit einer Brause installiert. An die Mischbatterie ist ein Überfallrohr angeschlossen, das im Behälterinneren angeordnet ist. Die Verbindung des Überfallrohres mit der Mischbatterie ist ständig offen. Beim Öffnen des Ventils auf der Kaltwasserbatterie fließt das Kaltwasser direkt durch den Auslaufarm der Mischbatterie oder aus der Zuleitung durch den Duschschauch aus. Beim Öffnen des Heißwasserventils fließt Kaltwasser in den Behälter und verdrängt das Heißwasser, das durch das Überfallrohr in die Mischbatterie fließt, wo es mit dem Kaltwasser vermischt wird (sofern das Kaltwasserventil offen ist). Auf dem Batterieausgang ist ein Duschschauch installiert, mit dessen Hilfe der Wasserlauf entweder über die Dusche oder über den Arm in die Badewanne gewählt werden kann.

Der LK 100 Unterteil besteht aus einem oberflächenbehandelten Stahlblechmantel. Die Feuerstätte ist von einem unbeweglichen Gussrost gebildet. Inmitten dieses Rostes befindet sich ein beweglicher Rundrost, der mittels einer Zugstange manipuliert wird. Die Wände der Feuerstätte sind mit einer Schamotteauskleidung ausgemauert. Die Feuerstätte ist für die Beheizung mit festen Brennstoffen dimensioniert. Die gemeinsame Tür für die Feuerstätte und das Aschenmagazin ist mit einer wärmedämmenden Schnur dicht gemacht. An der Tür ist eine Anlage für die Regelung der Verbrennungsluft angebracht. Unter dem Rost ist ein Aschenraum, konstruiert, der mit einem Ascheneinsatz ausgestattet ist.

Wichtiger Hinweis:

Der Ofen muss im Einklang mit dieser Anweisung bedient werden. Er darf lediglich durch erwachsene Personen bedient werden, die sich mit dieser Anweisung vertraut gemacht haben. Kinder sind vom heißen in Betrieb gesetzten Ofen fernzuhalten.

B) Badeofen-Parameter

Nennleistung	8,0 kW
Wasservolumen	95 dm ³
Höhe	1500mm
Durchmesser des Ofenoberteils	370 mm
Durchmesser des Ofenunterteils	376 mm
Rauchstutzendurchmesser	95 mm
Eingangswasseranschluss	Außengewinde G 1/2“
Mischbatterieweite	35 mm
Volumen des Aschenmagazins	4 dm ³
Min. Kaminzug	10 Pa
Heizfläche	1,1 m ²
Gewicht des Oberteils	25 kg
Gewicht des Unterteils	30 kg
Gesamtgewicht des Ofens	55 kg

C) Transport

Der obere und der untere Teil des Ofens sind selbstständig verpackt. Der Transport der Einrichtungen des unteren sowie oberen Teils muss lediglich in der durch den Hersteller vorgeschriebenen Verpackung vorgenommen werden. Bei der Handhabung darf die Anlage keiner mechanischen Belastung ausgesetzt sein wie z.B. Stöße oder Schläge auf die Außenverpackung bzw. die Außenseite der Verpackung.

Für den Transport des Ofenoberteils ist eine Lage vorgeschrieben, die auf der Verpackung vermerkt ist. Beim Transport muss die Verpackung gegen Umkippen abgesichert sein. Beim Transport sind die Verpackungen des Ofenoberteils höchstens in drei Schichten aufeinander zu stapeln.

Für den Transport des Ofenunterteils ist die senkrechte Lage vorgeschrieben, was auf der Verpackung vermerkt ist.

Die Stapelung der Ofenunterteile aufeinander beim Transport ist lediglich in der senkrechten Lage genehmigt, und zwar nur dann, wenn die Verpackungen gegen

Umkippen ordnungsgemäß gesichert sind. Für die Stapelung der Verpackungen der Ofenunterteile aufeinander sind höchstens drei Stück vorgeschrieben.

HINWEIS!

Die Manipulation der Ofenteile ist in folgenden Fällen verboten:

- bei einer beschädigten Verpackung
- das Rollen, Werfen oder Stoßen der Ofenteile
- die Stapelung der Ofenteile aufeinander anders als durch den Hersteller vorgeschrieben
- der Hersteller kommt für keine während des Transports entstandene Beschädigung auf

D) Installation der Anlage

1. Platzierung des Ofens

HINWEIS!

Der Anschluss des Badeofens an den Kamin muss lediglich mit der Zustimmung der berechtigten Schornsteinfegerorganisation durchgeführt werden.

Der Ofen muss gemäß ČSN 73 4201 (Durchführung von Kaminen und Rauchröhren und Anschluss von Brennstoffverbrauchern an Kamine) installiert werden. Er muss an das Kaminluftloch angeschlossen werden, das über einen ausreichenden Zug für alle praktisch möglichen Betriebsverhältnisse verfügt. Der im Rauchgaskanal befestigte und auf dem Rauchstutzen des Brennstoffverbrauchers aufgesetzte Ofenabzug muss fest zusammengestellt und aufgesetzt sein, damit es zu dessen zufälligen oder eigenmächtigen Lockerung nicht kommt. Die einzelnen Röhre der Rauchleitung müssen zumindest 80 mm ineinander geschoben sein. Wir empfehlen, dass das Rauchrohr vom Ofen in den Kamin nicht länger als 1 m ist und dass es in Richtung zum Kamin steigt (ca. 1:20).

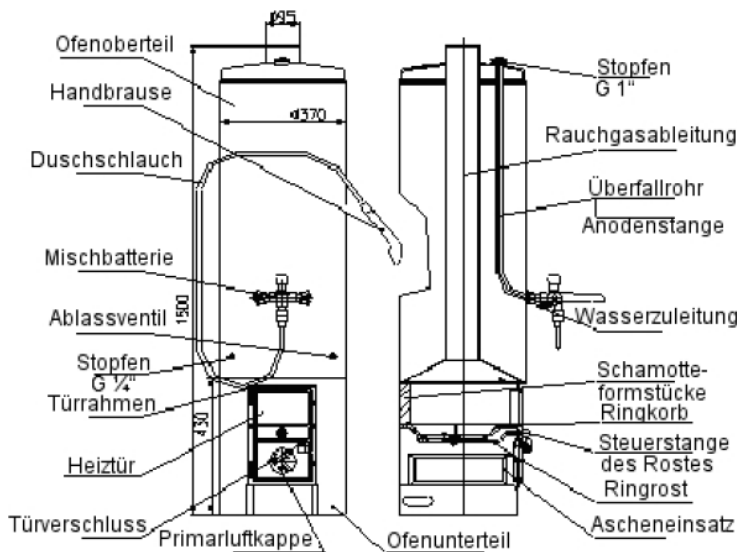
HINWEIS!

Der Ofen und das Rauchrohr müssen gemäß ČSN 06 1008 mit einem sicheren Abstand von 200 mm von brennbaren Stoffen der Klassen B, C1 und C2 installiert werden.

Die Brennbarkeitsklasse von Baustoffen und Produkten wird aus der Sicht der Barndsicherheit durch die ČSN 73 0823 festgelegt.

Der angeführte sichere Abstand von 200 mm muss verdoppelt werden, wenn die Verbraucher und die Rauchröhre in der Nähe von Brennstoffen der Brennbarkeitsklasse C3 platziert sind. Der sichere Abstand ist auch dann zu verdoppeln, wo die Brennbarkeitsklasse einer Brandmasse nicht erwiesen ist.

Der sichere Abstand kann bei der Verwendung einer unbrennbaren wärmedämmenden Schutzplatte mit einer Dicke von mindestens 5 mm, die 25 cm von der geschützten Brennmasse (Luftisolation) platziert ist, auf die Hälfte gesenkt werden.



Verteilung der Massen in Brennbarkeitsklassen (siehe ČSN 73 0823).

A) unbrennbar: Stein, Granit, Sandstein, Beton, Porenbeton, Schaumbeton, Ziegel, Schamotte, Mörtel, Putz, Metalle, Glas und sonstige Mineralschmelzen, Asbestzementplatten

B) nicht leicht brennbar: Akumin, Izomin, Gipskartonplatten, Heraklit, Lignos, Rajolit, Velox, Novodur, Durufol B, Duroplast H, Dekorplast, Rotizol, Besaltfilz, Haver, Glasmatten

C₁) schwer brennbar: Laubholz, Buche, Eiche, Sperrholzplatten, Hobrex, Sirkolit, Werzalit, Ecrona, Umakart

C₂) mittel brennbar: Nadelholz, Kiefer, Lärche, Fichte, Holzplatten, Piloplat, Duplex, Solodur, SP-Korkplatten, Korkparkett

C₃) leicht brennbar: laminierte Holzspanplatten, Sägespanplatten, Pilolamit, Holzfaserplatten, Hobra (Betonholzspanplatten), Sololak, Sololit, BA-Korkplatten, Polystyrol, Polyurethan

Der Ofen kann gemäß ČSN 33 20 00 - 3:1995 in der grundlegenden Umgebung AA5/AB5 verwendet werden.

Der Ofen darf nicht verwendet werden, wenn in der Ofenumgebung die Gefahr der vorübergehenden Entstehung von brennbaren Gasen oder Dämpfen droht (z.B. beim Linoleum-, PVC-Kleben usw.). Der Ofen muss rechtzeitig aus dem Betrieb genommen werden.

Wenn der Fußboden aus einem brennbaren Material besteht, muss der Ofen auf einem unbrennbaren wärmedämmenden Untergrund aufgestellt werden, der den Ofen auf der Türseite mindestens um 30 cm, auf sonstigen Seiten mindestens um 10 cm übergreift.

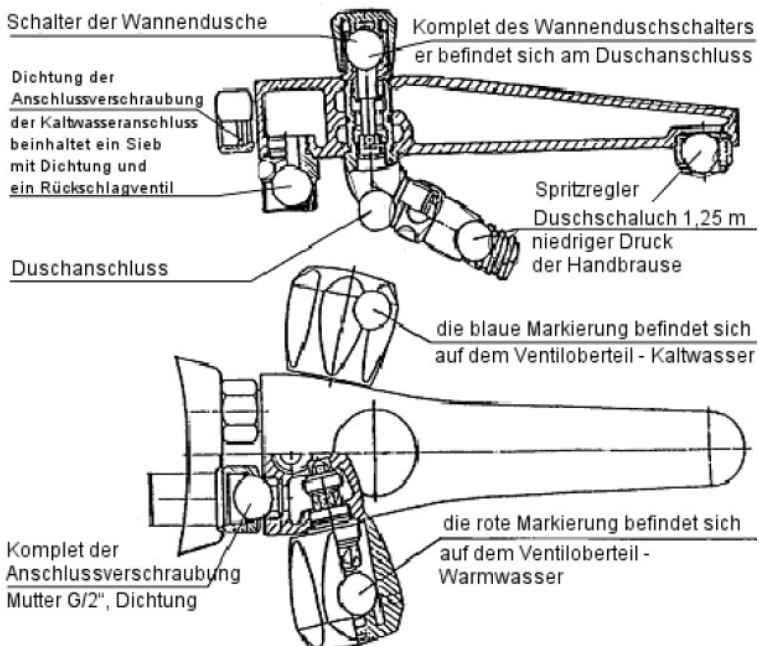
Auf den Verbraucher und in kleinere Abstände, als die sichere Entfernung ist, dürfen keine brennbaren Gegenstände gelegt werden.

Für die Spaltabdichtung zwischen den beiden Teilen kann Schamotte verwendet werden, die durch die Vermischung des Schamottemehls (es ist im Beutel in der Verpackung des unteren Ofenteils beige packt und mitgeliefert) mit Wasser erzeugt wird.

Durch das Mischen wird ein dicker Brei erzeugt, der dann in genügender Menge auf den äußeren Tragring des Unterteils aufgetragen wird. Dann ist der obere Teil aufzusetzen, die Abdichtung der Fuge zwischen den beiden Teilen mit dem Schamottemörtel (Lehm) zu prüfen. Die abgedichtete Fuge einhärten lassen. Vor der Einleitung des Ofenbetriebs auf der Nennleistung ist die Ausbrennung der Schamotteabdichtung durchzuführen, siehe Kapitel Inbetriebnahme des Ofens. Sofern beide Teile auf diese Art nicht abgedichtet sind, kann die falsche Luft die Überhitzung der Ofenaußenteile verursachen und die Dichtung beschädigen.

Den Verschlussstopfen G 1/4 " und das Ablassventil kann man je nach lokalen Installationsbedingungen vertauschen. Beide Bestandteile sind in Flansche mit Gewinden wasserdicht einzuschrauben.

2 .Montage der Mischbatterie



Der Körper der Batterie ist im Hinterteil über 2 Stück Überwurfmutter an den Behälter des Badeofens angebracht. Die Wasserzuleitung in den Badeofen ist im Unterteil des Batteriekörpers eingemündet.

Wichtiger Hinweis:

An den LK 100 Oberteil kann nur die vom Hersteller bestimmte Batterie angeschlossen werden.

Bei einer anderen Batterieart oder einem anderen Anschluss, als in der Bedienungsanweisung angeführt ist, kann es zur Beschädigung des Oberteils durch Überdruck kommen.

Eine eventuelle Beanstandung wird für unberechtigt gehalten.

3. Anschluss an die Wasserrohrleitung

HINWEIS!

Der Anschluss des Badeofens muss anhand der Anforderung durchgeführt werden, die sich in dieser Bedienungsanweisung befindet. Der eingestellte zugelassene Wasserdruck hat dabei max. 100 kPa zu betragen. Diese Druckeinstellung muss grundsätzlich vor der Mischbatterie durchgeführt werden.

Der vorgeschriebene Druck kann durch die Verwendung des Reduktionsventils mit dem erwünschten Soll-Wert sichergestellt werden. Wir empfehlen, in die Wasserzuleitung ein Rückschlagventil zu installieren.

Die Nichteinhaltung dieser Vorschrift kann zur Destruktion des Zylinders des Badeofens führen. Bei der Montage des Anschlusses an die Wasserrohrleitung sind folgende Weisungen unbedingt zu beachten:

- In die zuleitende Wasserrohrleitung ist vor dem Ofen ein Absperrventil einzubauen, um die Wasserrohrleitung bei Montagen, Ausleerungen, Frostgefahren oder Beschädigungsfällen sofort absperrn zu können, ohne die gesamte Wasserleitung im Haus verschließen zu müssen.
- Zur Abdichtung sind die beigefügten Dichtungen zu verwenden

Nach dem Anschluss des Badeofens an die Wasserrohrleitung können im Anschluss keine mechanischen Spannungen bleiben.

Den Duschschlauch bei der Verwendung nicht verdrehen, knicken oder auf Zug beanspruchen.

E) Inbetriebnahme

HINWEIS!

Der Verbraucher (Ofen) darf lediglich von erwachsenen Personen bedient werden.

Vor jeder Erhitzung ist der Oberteil völlig mit Wasser zu füllen. Dies wird durch das Öffnen des Warmwasserventils durchgeführt. Wenn das Wasser durch den Auslaufarm

bzw. den Duschschlauch ausfließt, ist der obere Behälter voll. Das Warmwasserventil kann gesperrt werden.

HINWEIS!

Bei der ersten Inbetriebnahme (vor dem Betrieb auf der Nennverbrennungswärme) ist die Ausbrennung der Schamotteabdichtung durchzuführen, um die Beschädigung der Schamotteauskleidung durch Überhitzung zu vermeiden. Dazu ist der Ofen zwei- bis dreimal durch eine leichte Holanzündung auszuheizen.

Bei der Anheizung ist für eine kurze Zeit eine größere Verbrennungsluftmenge erforderlich. Dies kann dadurch erreicht werden, wenn man die Tür ein wenig öffnet. Beim Ofenbetrieb auf die Nennleistung wird die Verbrennungsluftregelung ausschließlich mit der Einrichtung zur Luftregulierung an der Ofentür durchgeführt. Die Aschebeseitigung vom Rost während des Betriebs wird bei der geschlossenen Tür mittels einer Steuerstange von außen vorgenommen. Die Steuerstangehandhabung wird mittels der am Ende der Stange platzierten Kunststoffkugel durchgeführt, der Metallteil der Steuerstange ist während des Betriebs erhitzt - es droht eine Verbrennungsgefahr.

HINWEIS!

Die Überhitzung von Wasser im Ofen darf nicht zugelassen werden, um die verstärkte dadurch hervorgerufene Wassersteinbildung zu vermeiden.

HINWEIS!

Während des Anheizens beginnt mit der wachsenden Wassertemperatur im Behälter das Wasservolumen im Behälter zu wachsen. Dieses Volumenwachstum von erhitztem Wasser wirkt sich nicht durch den Druckanstieg im Behälter, sondern durch das Abtropfen von Wasser aus dem Auslaufarm bzw. der Dusche aus, weil das Überlaufrohr über die Mischbatterie in den Auskauf ständig offen ist.

Das Abtropfen aus der Dusche während der Wassererhitzung im Behälter ist notwendig.

F) Wasserabnahme und Ablass des Oberteils

Das Wasser wird mittels der Mischbatterie abgenommen (es steht in der technischen Beschreibung). Beim Ablass des Oberteils wird das Absperrventil in der Wasserzuleitung in den Badeofen gesperrt und das im Unterteil des Behälters platzierte Ablassventil wird gelockert. Um eine Unterdruckbildung im Behälter zu vermeiden und einen schnelleren Ablass des Behälters zu erzielen, wird der im Oberteil des Behälters platzierte Stopfen 1" gelöst.

G) Instandhaltung des Badeofens

HINWEIS! Bei Frostgefahr ist der Badeofen abzulassen.

Zumindest einmal jährlich sind das Sieb im Auslaufarm bei der Batterie und das Überfallrohr durch das Durchblasen zu prüfen, ob sie mit Wasserstein nicht eingetragen sind, gegebenenfalls sind sie zu reinigen oder zu erneuern.

Die Außenflächen des Ofens sind im kalten Zustand mit einem in einer warmen Seifenlösung eingetunkten Tuch, dann mit einem nassen Tuch abzuwischen und mit einem trockenen Tuch zu polieren. Es ist darauf zu achten, dass sich im Raum für den Ascheneinsatz Aschenreste nicht häufen, die gegebenenfalls außerhalb des Ascheneinsatzes fallen und dessen Hineinschieben verhindern würden.

VORSICHT!!! Die Asche ist in einen unbrennbaren Behälter mit Deckel abzulegen!

H) Liste der austauschbaren Ersatzteile

1.	Ofenoberteil		
	Name des Teiles	Bestellnummer	
	Oberteil – Behälter	LK	H001
	Ablassventil G 1/4“	LK	H002
	Stopfen G 1/4 “	LK	H003
	Stopfen G 1 “	LK	H004
	Überfallrohr	LK	H005
2.	Mischbatterie		
	Batteriekörper	LK	B001
	Duschschlauch	LK	B004
	Handbrause	LK	B005
3.	Ofenunterteil		
	Ofenunterteil	LK	S001
	Tür komplett	LK	S002
	Korb rund – Gusseisen	LK	S003
	Rost rund – Gusseisen	LK	S004
	Formschamotte	LK	S005
	Steuerstange des Rostes	LK	S006
	Ascheneinsatz	LK	S007

I) Den Bestandteil des mitgelieferten Zubehörs bilden:

Oberteil – Behälter komplett in selbstständiger Verpackung

Stopfen G 1/4“ , Ablassventil G 1/4“ , Stopfen G 1“

Garantieschein

Ofenunterteil in selbstständiger Verpackung, drinnen sind beigelegt:

- Ascheneinsatz - Beutel mit Schamottmehl
- Bedienungsanweisung einschließlich des Garantiescheins

Mischbatterie – Duschschlauch, Handbrause, Abdeckung

Druckminderungsventil ½“, den Ausgangsdruck auf 100 kPa einstellen

J) Liste des optionalen Ofenzubehörs

Absperrventil mit Rückschlagventil ½“

Nippel ½“

K) Abfallentsorgung

Das Abfallmaterial (Papier) kann im Ofen verbrannt werden, das PP-Band, unverbrannte Reste und Asche sind als Hausmüll zu entsorgen.

Nach dem Ablauf der Ofenlebensdauer sind der Mantel und die Roste als Metallabfall zu entsorgen, Schamotteziegel sind im Sammelhof abzugeben.

GARANTIESCHEIN

für den LK 100 Badeofen

Herstellnummer des Ofenoberteils _____ *

Herstellnummer des Ofenunterteils _____ *

Speichervolumen: 95 l

Leistung: 8 kW

Hersteller: OPOP spol. s r.o., Valašské Meziříčí

Tel.: 571 675 589, **Fax:** 571 611 225

Datum der Auslieferung ab Werk: _____

Garantiebedingungen:

Dieser Garantieschein enthält die Qualitäts- und Vollständigkeitsbescheinigung. Der Hersteller bestätigt, dass das Produkt geprüft ist und mit seiner Ausführung den technischen Bedingungen und ČSN 06 12 01 und ČSN 06 1215 entspricht.

Für die Qualität, Funktion und die Ausführung des Ofens haften wir 24 Monate ab dem Tag des Verkaufs an den jeweiligen Verbraucher, jedoch längstens 30 Monate ab der Auslagerung aus dem Herstellwerk, und zwar auf die Art, dass wir infolge mangelhaften Materials, mangelhafter Konstruktion oder mangelhafter Ausführung entstandene Fehler innerhalb einer möglichst kurzen Frist auf unsere Kosten beheben, unter der Bedingung, dass der Badeofen:

- im normalen technischen Zustand gemäß der Bedienungsanweisung ist
- an das Kaminluftloch gemäß ČSN 73 4201 angeschlossen ist
- nicht mit Gewalt mechanisch beschädigt ist (es wurde kein unsachgemäßer Eingriff durchgeführt, abgesehen von den in der Bedienungsanweisung erlaubten Eingriffen)
- der Kaminzug gemäß ČSN muss einem Wert von 10 Pa (1,0 mm Wassersäule) entsprechen
- der Verbraucher legt bei der Anwendung einer Beanstandung diesen Garantieschein vor, der ordnungsgemäß ausgefüllt ist
- es sind die in der Bedienungsanweisung angeführten Weisungen des Herstellers für die Installation und die Benutzung eingehalten
- die Garantie bezieht sich nicht auf das Dichtungsmaterial (Dichtungsringe)
- wenn der Wassereingangsdruck in den Ofen max. 100 kPa beträgt
- wenn die durch den Hersteller des Oberteils gelieferte Mischbatterie verwendet wird (durch die Verwendung einer anderen Mischbatterie droht eine Beschädigung des Oberteils)
- bei einer Reklamation des Oberteils ist in den Garantieschein die Herstellnummer des beanstandeten Oberteils einzutragen

- sollte der Abnehmer den Produktverkauf innerhalb der oben angeführten gesetzmäßigen Garantiefrist nicht verwirklichen, trägt jegliche Verantwortung für einen eventuellen Produktmangel der Abnehmer
- die mit der Erledigung der Beanstandung verbundenen Kosten werden auf den Abnehmer umgebucht
- wird empfohlen dem Abnehmer oder dem Anwender zu prüfen, ob das Produkt durch den Frachtführer nicht beschädigt ist
- eine spätere Beanstandung hinsichtlich des beschädigten Oberteils beim Hersteller wird nicht als berechtigt betrachtet

Technische Kontrolle am _____ Verkauf am _____

Die Angaben sind beim Verkauf des Badeofens auszufüllen

Anmerkung:

Bei der Anmeldung eines Defekts ist jeweils dieser Lieferschein vorzulegen, die genaue Adresse anzugeben und Umstände zu erwähnen, unter denen es zu einem Defekt gekommen ist. Über die Art und den Ort der Reparatur wird in unserem Unternehmen entschieden.

Vorgehensweise bei der Beanstandung des Produkts:

1. Der ordnungsgemäß bestätigte Garantieschein mit dem Zahlungsbeleg betreffend die Bezahlung des Produkts ist persönlich vorzulegen bzw. per Post oder Fax eingehen zu lassen.
2. Die genaue Adresse (gegebenenfalls das Telefon) ist anzumelden und der Umstand ist zu schildern, bei dem es zu diesem Ereignis gekommen ist.
3. Der Kundendiensttechniker des Herstellers gibt dem Produkthanwender die Art der Beanstandungserledigung folgendermaßen bekannt:
 - a) durch die Übersendung des reklamierten Teils zum Austausch.
 - b) bei der Unmöglichkeit der Vorgehensweise gemäß dem Punkt a) hat der Hersteller das Recht, die Art, den Termin und die Durchführung der Reparatur durch seinen Kundendienstmitarbeiter oder einen Vertragspartner zu bestimmen.
 - c) Der Anwender ist verpflichtet, dem Hersteller eine Reparatur gemäß dem Punkt b) zu ermöglichen.
 - d) Sollte der Anwender den Zugriff auf die Durchführung der Reparatur nicht ermöglichen, wird diese Beanstandung vom Hersteller als abgeschlossen betrachtet.

- e) Bei der Unreparierbarkeit eines Mangels hat der Anwender das Recht auf einen Wechsel des mangelhaften Teils. Allerdings bei der Unberechtigung der Beanstandung, d.h. bei der Nichtbestätigung des Mangels bzw. Defekts durch den Kundendienstmitarbeiter, werden dem Beanstandenden die mit der Durchsicht und dem Reisegeld verbundenen Kosten in Rechnung gestellt.
- f) Durch die Nichteintragung der Herstellnummer bei der Beanstandung des Oberteils in den Garantieschein wird die Beanstandung für unberechtigt gehalten.
- g) Setzen Sie sich bei der Notwendigkeit der Beschleunigung der Beanstandung mit dem Kundendienstmitarbeiter des Herstellers auf den Telefonnummern **571 675 252** oder **602 743 970** in Verbindung.

Sehr geehrter Kunde,

wir sind sehr froh, dass Sie sich entschieden haben, unser Produkt zu kaufen. Diese Entscheidung berechtigt Sie, einen Nachlass in Höhe von 10 % für Ersatzteile zu erlangen. Um die oben angeführten Vorteile zu erhalten, ist es nötig, die Registrierungskarte auszufüllen und an unsere Adresse zu übersenden:

***OPOP spol s r.o.
Obchodní oddělení
Zašovská 750
757 01 Valašské Meziříčí***

Nach dem Eingang des ausgefüllten Formblatts übersenden wir Ihnen umgehend die Kundenkarte, die Sie berechtigt, Nachlässe beim Hersteller von Ersatzteilen zu erhalten. Bei der Bestellung der Ersatzteile ist es jeweils erforderlich, die auf der Kundenkarte stehende Nummer anzugeben.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Hier abschneiden und an unsere Adresse absenden

.....

H) REGISTRIERUNGSKARTE

Vorname..... Herstellnummer des Produkts.....

Familiennam..... Verkäufer.....

Straße und Konstr.-Nr..... Produkttyp.....

Stadt.....

PLZ.....

Telefonnummer (unpflichtig).....

Unterschrift.....

